

Montageanweisung

SOLC 180

SOLC 180 FAG

SOLK 180 FAE

Flachkollektor

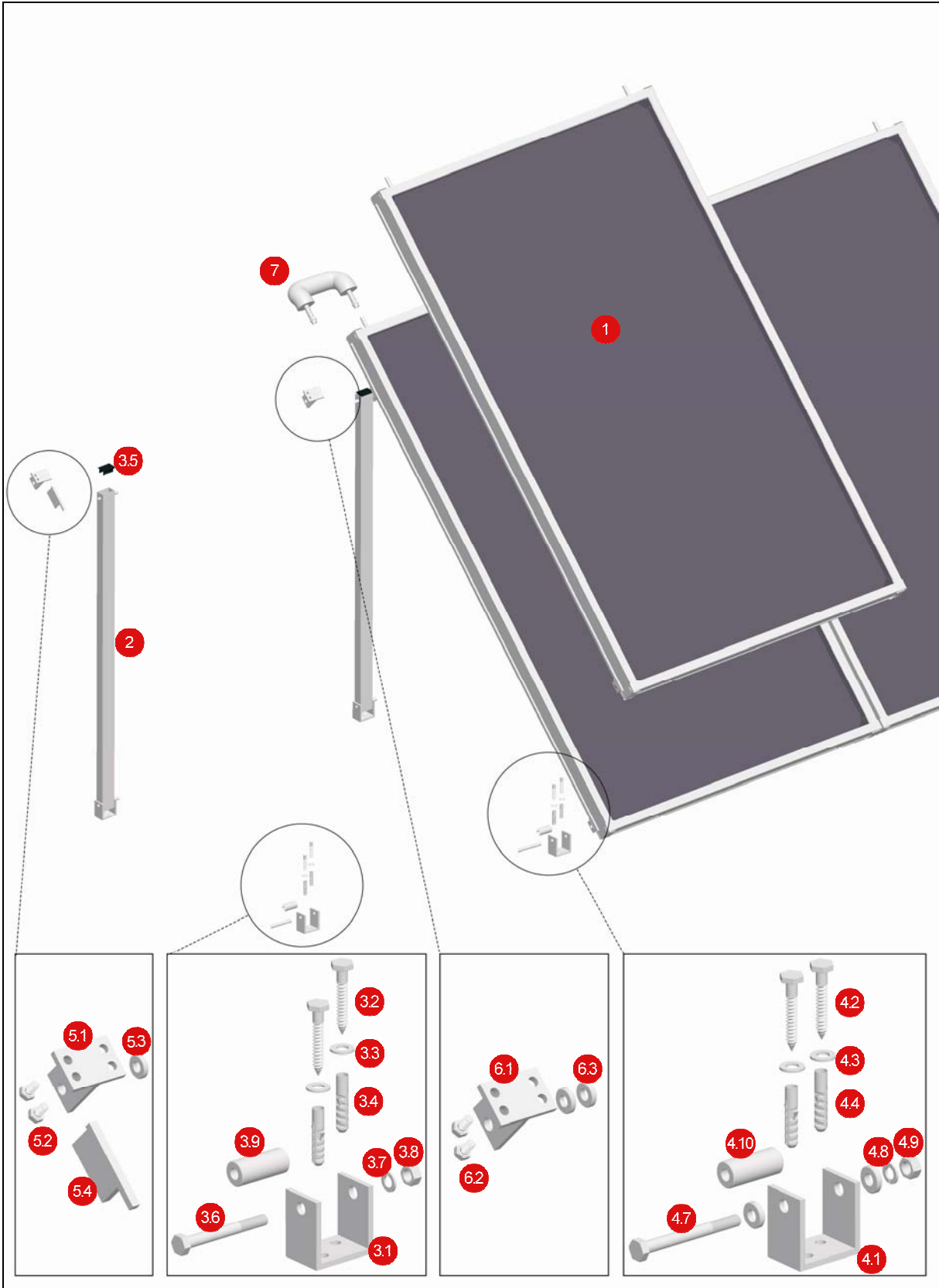
Grundset

Erweiterungsset

Solarkollektor SOLC 180

Aufständersystem

Explosionszeichnung



Stückliste

Nr. Bezeichnung	Anzahl Grundset	Anzahl Erweiterungsset
1 Kollektor	0	0
2 1x Trägerrohr Trägerrohr 50 x 30 x 3 mm, L=1180 mm, Alu	2	1
3 Bodenbefestigungsset	2	0
3.1 2x U-Stück 60 x 60 x 5 mm, Alu		
3.2 4x Holzschraube ø8 x 60		
3.3 4x Unterlegscheibe ø8,4 mm		
3.4 4x Dübel-S ø10		
3.5 1x Abdeckkappe 50 x 30 mm		
3.6 3x Sechskantschraube M10 x 85		
3.7 3x Federring A10		
3.8 3x Sechskantmutter M10		
3.9 1x Distanzhülse ø22 x ø10,3 x50 mm		
4 Bodenbefestigungsset (Erweiterung)	0	1
4.1 2x U-Stück 60 x 60 x 5 mm, Alu		
4.2 4x Holzschraube ø8 x 60		
4.3 4x Unterlegscheibe ø8,4 mm		
4.4 4x Dübel-S ø10		
4.5 1x Abdeckkappe 50 x 30 mm		
4.6 1x Sechskantschraube M10 x 85		
4.7 2x Sechskantschraube M10 x 100		
4.8 3x Federring A10		
4.9 3x Sechskantmutter M10		
4.10 1x Distanzhülse ø22 x ø10,3 x50 mm		
5 Kollektorbefestigungsset	1	0
5.1 4x T-Stück 60 x 40 x 6 mm, Alu		
5.2 8x Sechskantschraube M8 x 14		
5.3 2x Distanzhülse ø22 x ø10,3 x5 mm		
5.4 1x Montagehilfe		
6 Kollektorbefestigungsset (Erweiterung)	0	1
6.1 4x T-Stück 60 x 40 x 6 mm, Alu		
6.2 8x Sechskantschraube M8 x 14		
6.3 6x Distanzhülse ø22 x ø10,3 x5 mm		
7 WRS 250 mm	0	1
7.1 1x Wellrohr 250 mm mit Klemmringverschraubungen ø 12 mm und Isolierschlauch		
7.2 2x Stützhülse 12 mm		
8 U-Schiene 60 x 60 x 4 mm, L = 1180 mm	2*	1*

* optional

Allgemeines

Das Montageset Freiaufstellung dient zur senkrechten Aufständigung der Kollektoren des Typs SOLC 180 auf flachem Untergrund. Es ist auch auf Dächern mit geringer Neigung einsetzbar. Es lässt sich mit einem variablen Anstellwinkel von 45° bis 60° montieren. Mit Hilfe von Zusatzteilen sind auch Anstellwinkel von 20° bis 45° möglich. Die Kollektoren müssen in einem Winkel von über 20° aufgestellt werden.

Es ist auf die Versiegelung des Daches zu achten. Eventuell darf nicht in das Dach gebohrt werden. In diesem Fall müssen bauseits auf dem Dach z.B. Betonplatten als Fundament vorbereitet werden. Diese müssen schwer genug sein, um den auftretenden Windlasten standzuhalten.

Für einen unebenen Untergrund kann optional eine durchgehende U-Profileschiene als Unterkonstruktion verwendet werden (siehe Stückliste).

Eventuell wird zusätzliches Material für die Dachdurchführung der Kollektorfeldanschlüsse benötigt. Dieses ist bauseits zu stellen. Weiter ist bei einer Flachdachmontage Technik zum Transport der Kollektoren auf das Dach einzuplanen.

Bei der hydraulischen Verschaltung können bis zu 3 SOLC 180 Kollektoren in Reihe angeschlossen werden. Sollen mehr als 3 Kollektoren angeschlossen werden, muss dies in einer Kombination aus Reihen- und Parallelschaltung erfolgen.

Es empfiehlt sich, die Solaranlage als Wertsteigerung bei der Versicherung anzugeben und gegen Blitzschlag und ggf. Glasbruch zu versichern.

Sicherheitshinweise

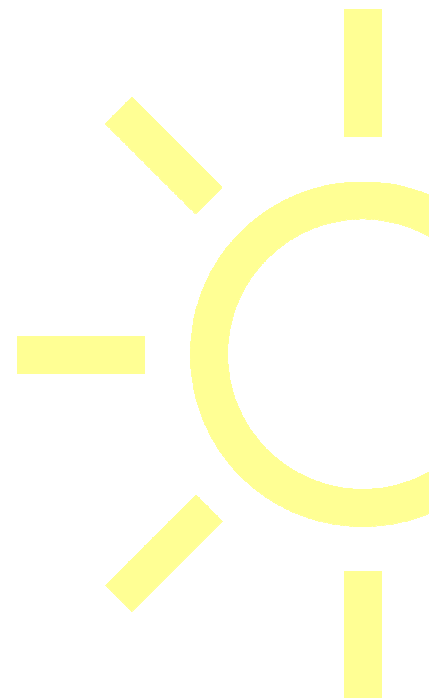
Die Montageanweisung und Sicherheitshinweise sind zu beachten und einzuhalten! Die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften sind einzuhalten, insbesondere für Arbeiten auf dem Dach! Bei Absturzgefahr unbedingt Fallschuttmittel vorsehen!

Die gesamte Solaranlage muss nach den anerkannten Regeln der Technik montiert und betrieben werden.

Durch Schnee- und Windlasten können extreme Kräfte auf die Kollektorbefestigung wirken. Deswegen ist auf eine sorgfältige Montage zu achten. Die Dachkonstruktion muss in der Lage sein, die zusätzliche Last zu tragen. Weiterhin muss beachtet werden, dass die Schnee- und Windlasten punktuell in die Dachkonstruktion eingeleitet werden. Gegebenenfalls muss ein Baustatiker hinzugezogen werden.

Bei Schneelasten ab Zone 3 und bei Aufstellorten über 600 m NN bitten wir für die Statikprüfung um Rücksprache mit uns.

Bei der Montage der Kollektoren zu den Dachrändern ist ein Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten. Kann der Mindestabstand nicht eingehalten werden, muss ein Baustatiker hinzugezogen werden.



Frostschutz

Die Solaranlage darf nur mit Frostschutzgemisch befüllt werden. Da eine vollständige Entleerung der Kollektoren nicht möglich ist, muss die Anlage auch für Funktionstests unbedingt mit dem Frostschutzgemisch gefüllt werden. Es wird empfohlen, fertige Frostschutzgemische zu verwenden, alternativ muss das Mischen von Wasser und Frostschutzmittel außerhalb der Solaranlage erfolgen.

Achtung: Da der Kollektor Temperaturen von über 200°C erreichen kann, muss ein hierfür geeignetes Frostschutzmittel verwendet werden (z. B. auf Basis von Propylenglykol).

Entlüftung

Die Entlüftung des Solarkreises ist an der höchsten Stelle der hydraulischen Verschaltung vorzusehen. Falls automatische Entlüfter verwendet werden, sind zusätzlich unbedingt Kugelhähne zur manuellen Absperrung zu installieren. Diese Kugelhähne müssen nach der Befüllung der Anlage geschlossen werden. Andernfalls kann bei hohen Temperaturen und Dampfbildung im Kollektor das Frostschutzgemisch als Dampf entweichen.

Elektrischer Anschluss

Für die Solaranlage sollte ein eigener Stromkreis/Sicherungsautomat vorgesehen werden.

Erdung und Blitzschutz

Ist ein Blitzschutz für das Gebäude bereits vorhanden, müssen die metallischen Rohrleitungen der Solaranlage über einen grün/gelben Leiter von mindestens 6 mm² Cu (H07 V-U bzw. R) mit dem Blitzschutz verbunden werden. Ist kein Blitzschutz vorhanden, kann die Erdung auch über einen Tiefenerder erfolgen.

Piktogramme



Hier finden Sie wichtige Hinweise, die Sie unbedingt beachten müssen.



Hier finden Sie Hinweise auf Gefahren für Gesundheit, Beschädigung von Material oder finanzielle Einbußen.

Benötigte Werkzeuge



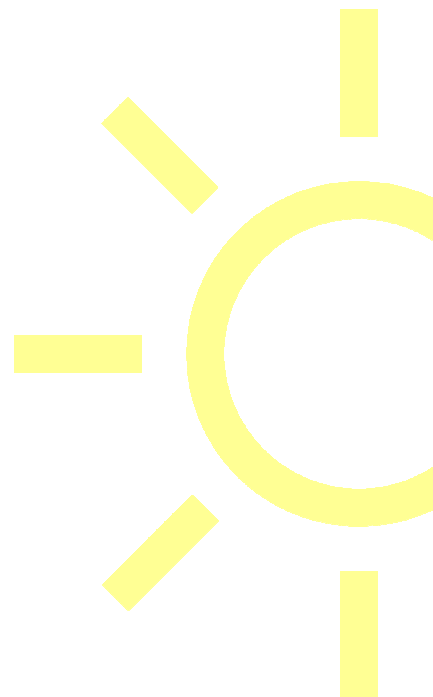
Stein- oder Holzbohrer 10 mm und Nuss 13 mm



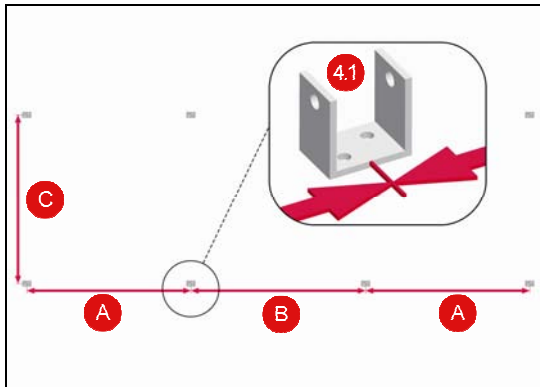
Schraubenschlüssel 13/ 17/ 19/ 20/ 22



Maßband



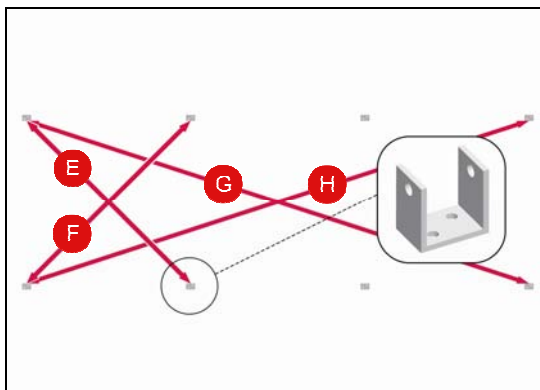
Montage der Bodenbefestigung





1. Abmaße des gesamten Kollektorfeldes ermitteln und Positionen der U-Stücke (3.1/ 4.1) markieren. Für die Abstände der U-Stücke des ersten und des letzten Kollektors einer Kollektorreihe gilt immer das Maß A, für Kollektoren in der Mitte das Maß B. Das Maß C soll 1140 mm betragen.



A=1095 mm B = 1165 mm

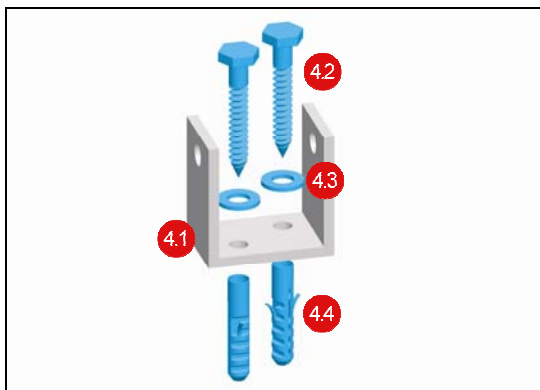
Zwischen zwei Kollektoren befindet sich nur zwei U-Stücke und ein Trägerrohr, welche beide Kollektoren tragen.





Die Maße beziehen sich auf die Mitte der U-Stücke. 

Falls nur ein Kollektor aufgestellt wird, beträgt das Maß A 1025 mm. 

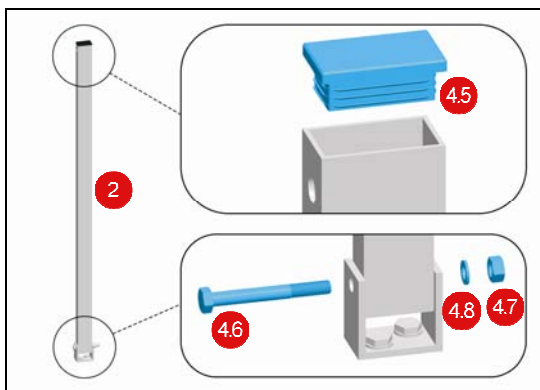
2. Vor dem Bohren der Löcher im Untergrund für die U-Stücke (3.1/ 4.1) Abstände anhand der Diagonalen kontrollieren. Die Diagonalen E und F sowie G und H müssen jeweils gleich lang sein. Anschließend mit Steinbohrer $\varnothing 10$ mm an den markierten Stellen bohren.  




Wenn auf einem Flachdach wegen Dachdichtheit nicht gebohrt werden darf, müssen z.B. Betonplatten als Fundament verwendet werden. 

3. Dübel (3.4/ 4.4) einsetzen und U-Stücke (3.1/ 4.1) mit Unterlegscheiben (3.3/ 4.3) und Holzschrauben (3.2/ 4.2) befestigen. 

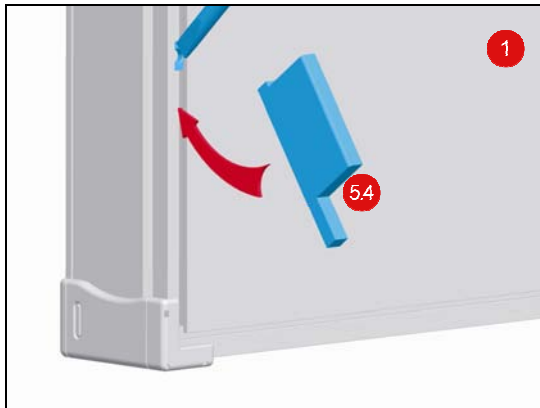
Falls U-Schienen verwendet werden, diese ebenfalls mit Unterlegscheiben (3.3/ 4.3) und Holzschrauben (3.2/ 4.2) befestigen.



4. Trägerrohr (2) mit Sechskantschraube (3.6/ 4.6), Federring (3.7/ 4.8) und Sechskantmutter (3.8/ 4.9) an den hinteren U-Stücken (3.1/ 4.1) befestigen. 

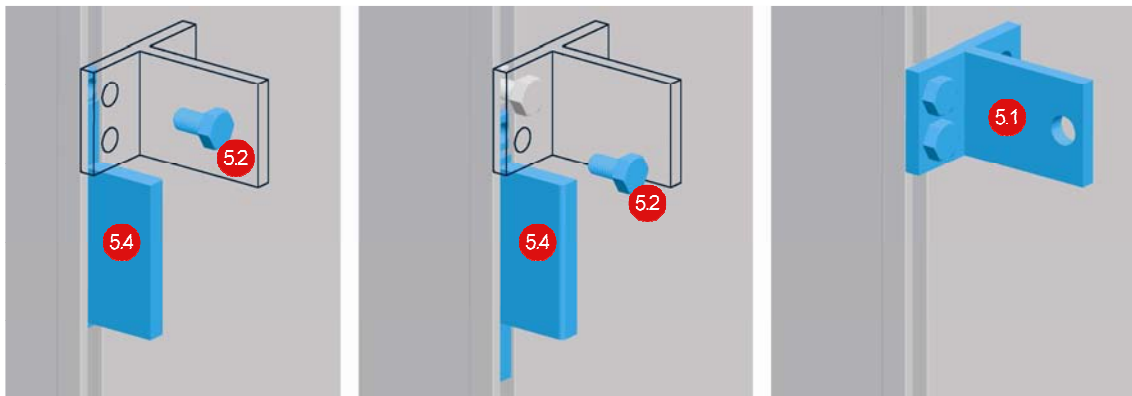
Abdeckkappe (3.5/ 4.5) auf Trägerrohr aufsetzen. Schraube so fest anziehen, dass die Trägerrohre senkrecht aufgestellt werden können.

Vorbereiten der Kollektoren

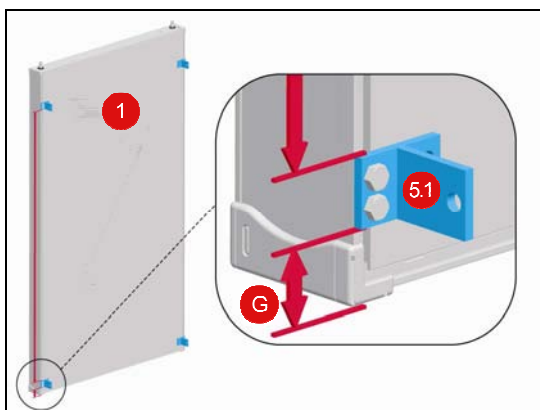


1. Vierkantmuttern in der Nut auf der Kollektorrückseite mit einem Schraubenzieher ausrichten und mittels der Montagehilfe (5.4) fixieren.

Durch die Montagehilfe kann die Vierkantmutter zur weiteren Montage der T-Stücke bei aufgerichtetem Kollektor (1) leicht positioniert werden.



2. Vier T-Stücke (5.1/ 6.1) je Kollektor mit Sechskantschrauben M8 (5.2/ 6.2) an den Vierkantmuttern in der Nut auf der Kollektorrückseite vormontieren. Dazu die erste Vierkantmutter mit Hilfe der langen Seite der Montagehilfe ausrichten. Das T-Stück ansetzen und eine Sechskantschraube einschrauben. Durch Drehen der Montagehilfe die zweite Vierkantmutter ausrichten und eine weitere Sechskantschraube einschrauben.



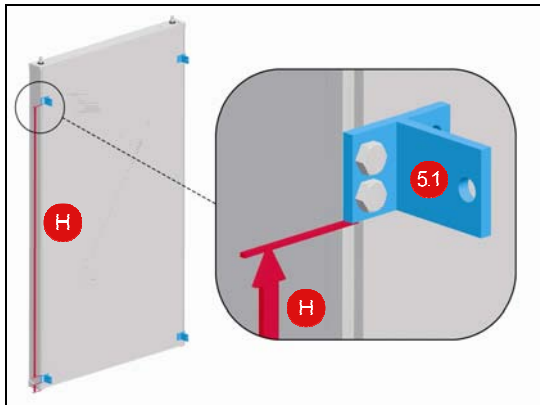
3. Untere Abstände der T-Stücke (5.1/ 6.1) am Kollektor (1) endgültig festlegen. Dabei den Abstand G von 40 mm von Kollektorunterkante für die unteren T-Stücke unbedingt einhalten. T-Stücke festschrauben.



Um Schäden am Kollektor zu vermeiden, muss ein Abstand G von 40 mm eingehalten werden.



Vorbereiten der Kollektoren



4. Obere Abstände der T-Stücke (5.1/ 6.1) am Kollektor endgültig festlegen. Der Abstand H zwischen den beiden T-Stücken gibt den Aufstellwinkel vor. T-Stücke festschrauben.

Neigung	Abstand H
45°	1570 mm
50°	1425 mm
55°	1270 mm
60°	1100 mm

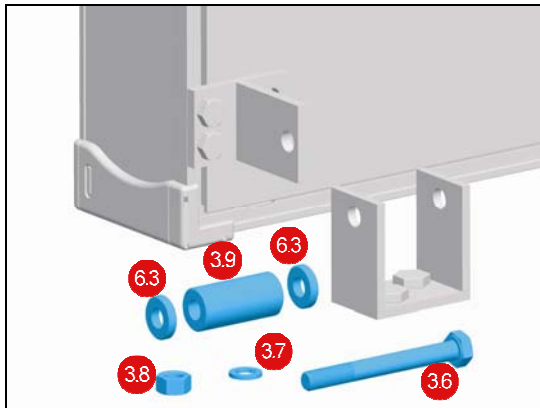


5. Entsprechend der Aufstellung an beiden unteren Kollektorecken jeweils beide Entwässerungslöcher mit Hilfe eines Schlitzschraubenziehers ausbrechen. Dabei an der Unterkante ansetzen.

Um zu gewährleisten, dass sich der Kollektor entwässern kann, ist es unbedingt notwendig, dass alle Entwässerungslöcher der unteren Ecken (entsprechend der Aufstellung) ausgebrochen sind.



Kollektormontage

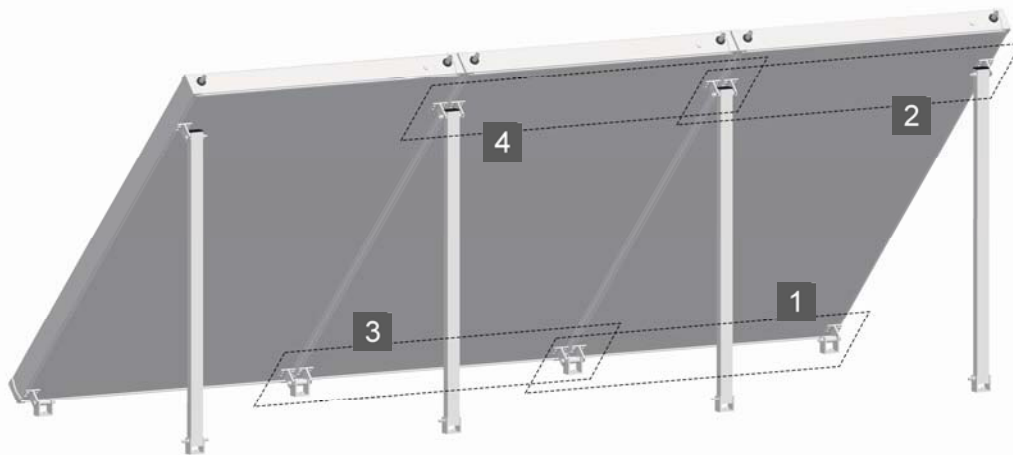


Sechskantschrauben M10 (3.6/ 4.7), kleine Distanzhülsen (6.3), große Distanzhülsen (3.9/ 4.10), Federlinge (3.7/ 4.8) und Sechskantmuttern M10 (3.8/ 4.9) zur Kollektorbefestigung bereitlegen.

Beim kurzzeitigen Abstellen des Kollektors auf dem Untergrund eventuell eine Unterlage verwenden, um Schäden am Rahmen zu vermeiden.

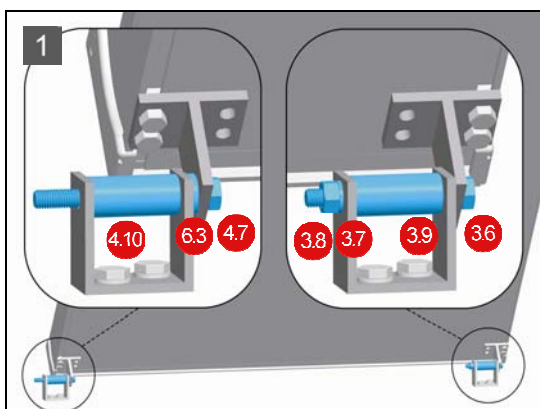


Zum Positionieren und Befestigen der Kollektoren ist die Hilfe einer zweiten Person notwendig.



Montage eines Kollektors

Wenn nur ein Kollektor montiert wird, beträgt der Abstand A der U-Stücke 1025 mm. In diesem Fall befinden sich beide U-Stücke unter dem Kollektor. Die T-Stücke sind entsprechend den rechten Vergrößerungen in Bild 1 und 2 an den U-Stücken bzw. an den Trägerrohren zu befestigen.



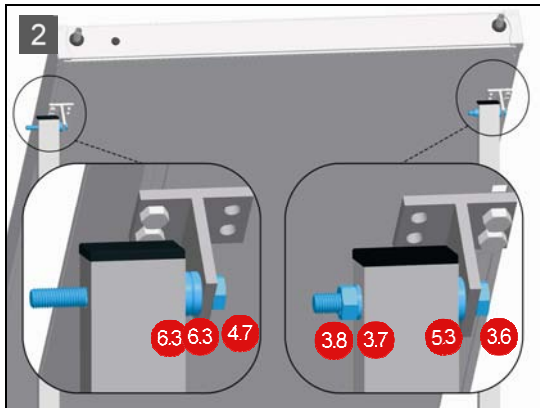
Montage des ersten Kollektors

1. Kollektor (1) an den vorderen U-Stücken (3.1/ 4.1) befestigen. Dazu mit Hilfe einer zweiten Person den Kollektor positionieren. Äußeres T-Stück (5.1) mittels Sechskantschraube M10 x 85 mm (3.6), Distanzhülse (3.9), Federring (3.7) und Sechskantmutter M10 (3.8) am äußeren U-Stück (3.1) befestigen. Zweites T-Stück (6.1) mittels Sechskantschraube M10 x 100 mm (4.7), kleiner Distanzhülse (6.3) und großer Distanzhülse (4.10) am zweiten U-Stück (4.1) vormontieren.

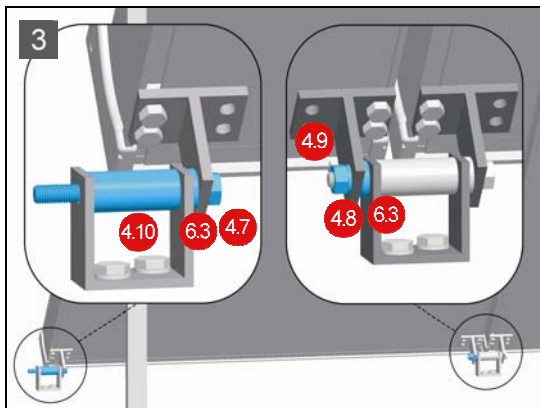
Die Sechskantschrauben M10 (4.7) zwischen zwei Kollektoren haben eine Länge von 100 mm.



Kollektormontage



2. Kollektor zu den Trägerrohren (2) neigen. Äußeres T-Stück (5.1) am äußeren Trägerrohr (2) mittels Sechskantschraube M10 x 85 mm (3.6), kleiner Distanzhülse (5.3), Federring (3.7) und Sechskantmutter M10 (3.8) befestigen. Zweites T-Stück (6.1) mittels Sechskantschraube M10 x 100 mm (4.7) und zwei kleiner Distanzhülsen (6.3) vormontieren. Beide äußeren T-Stücke durch Festziehen der Sechskantschrauben M10 x 85 mm (3.6) fixieren.



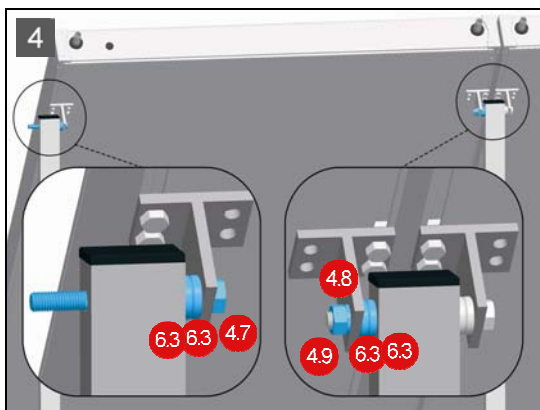
Montage eines weiteren Kollektors

Zwischen zwei Kollektoren befindet sich nur eine Aufständering, die beide Kollektoren trägt.



3. Kollektor (1) an den vorderen U-Stücken befestigen. Dazu mit Hilfe einer zweiten Person den Kollektor positionieren. Erst eine kleine Distanzhülse (6.3), dann den Kollektor mit T-Stück (6.1) und folgend Federring (4.8) und Sechskantmutter (4.9) auf der vormontierten Sechskantschraube M10 x 100 mm (4.7) zwischen den Kollektoren befestigen.

Zweites T-Stück auf dem zweiten U-Stück mittels Sechskantschraube M10 x 100 mm (4.7), kleiner Distanzhülse (6.3) und großer Distanzhülse (4.10) vormontieren.



4. Kollektor zu den Trägerrohren (2) neigen. Erst zwei kleine Distanzhülsen (6.3), dann den Kollektor mit T-Stück (6.1) und folgend Federring (4.8) und Sechskantmutter M10 (4.9) auf der vormontierten Sechskantschraube M10 x 100 mm (4.7) befestigen.

Zweites T-Stück mittels Sechskantschraube M10 x 100 mm (4.7) und zwei kleiner Distanzhülsen (6.3) vormontieren.

Die Sechskantschrauben M10 x 100 mm (4.7) zwischen den Kollektoren festziehen.

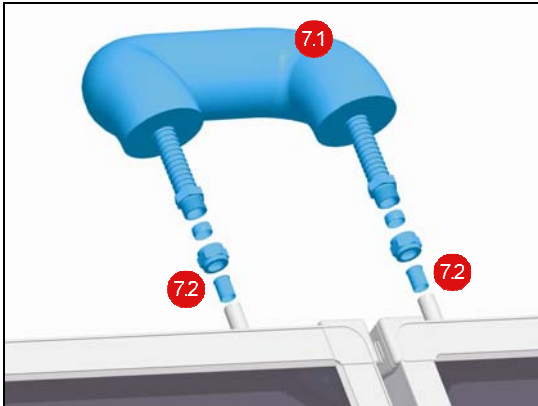


Montage des letzten Kollektors

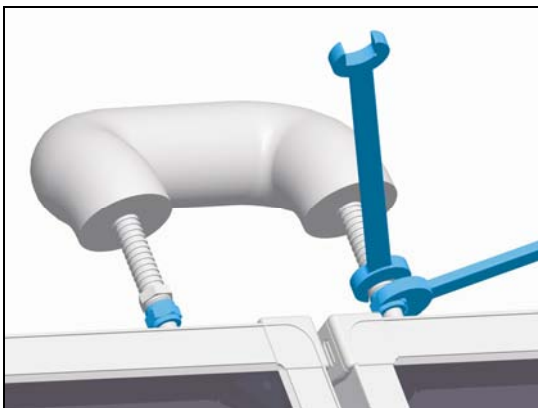
5. Der letzte Kollektor im Kollektorfeld wird entsprechend zum ersten Kollektor montiert. Die äußeren T-Stücke werden entsprechend den rechten Vergrößerungen in Bild 1 und 2 am U-Stück bzw. Trägerrohr befestigt.



Hydraulischer Anschluss



1. Die Kollektoren (1) miteinander in Reihe verbinden. Dazu Stützhülsen (7.2) und Wellrohrschlauch mit Klemmringverschraubungen (7.1) auf die Kollektoranlüsse stecken.



Klemmringverschraubungen verschrauben.

Klemmringverschraubung nicht zu festziehen (Handfest + eine Umdrehung). Zwei Schlüssel benutzen, um keine Spannung auf den Absorber zu geben.

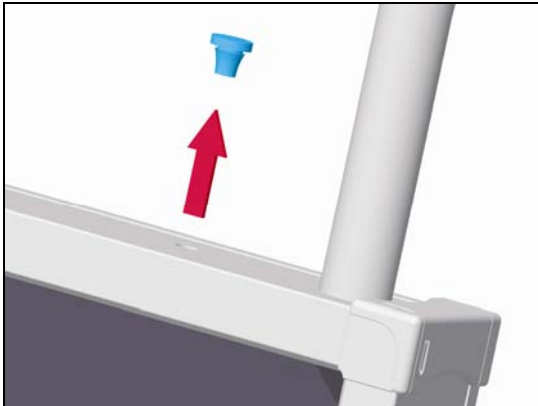


Die vorher zurückgeschobenen Dämmschläuche über die Anschlüsse bis an das Kollektorgehäuse schieben.

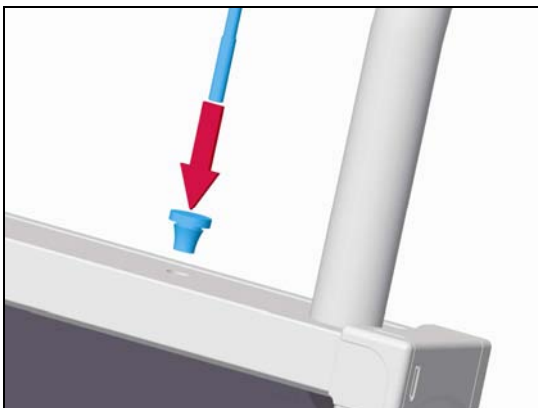
Am höchsten Punkt der hydraulischen Verschaltung ist ein Entlüfter (bauseits zu stellen) einzuplanen, um die Anlage vollständig entlüften zu können.



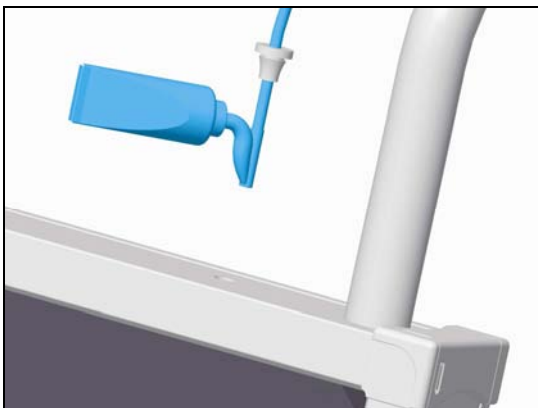
Fühlermontage



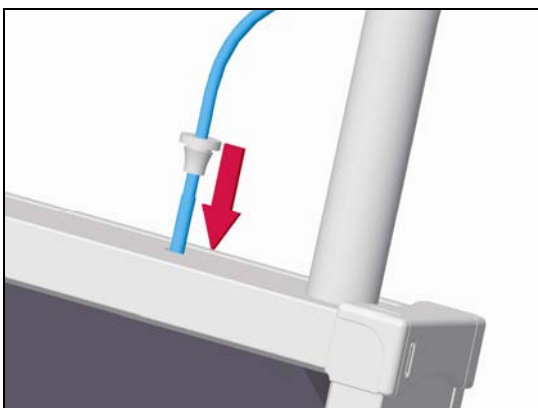
1. Stopfen vorsichtig aus dem Kollektorgehäuse entfernen.



2. Stopfen über den Temperaturfühler (im Lieferumfang des Solarreglers enthalten) schieben.



3. Temperaturfühler mit Wärmeleitpaste (im Lieferumfang des Solarreglers enthalten) benetzen.



4. Temperaturfühler bis zum Anschlag in die Tauchhülse einführen. Kollektorgehäuse mittels Stopfen abdichten. Dabei auf korrekten Sitz der Stopfen achten.

Garantie, Kundendienst

Die nachstehenden Bedingungen, die Voraussetzungen und Umfang unserer Garantieleistung umschreiben, lassen die Gewährleistungsverpflichtungen des Verkäufers aus dem Kaufvertrag mit dem Endabnehmer unberührt. Für die Geräte leisten wir Garantie gemäß nachstehenden Bedingungen:

Wir beheben unentgeltlich nach Maßgabe der folgenden Bedingungen Mängel am Gerät, die nachweislich auf einem Material- und/oder Herstellungsfehler beruhen, wenn sie uns unverzüglich nach Feststellung und innerhalb von 24 Monaten nach Lieferung an den Erstendabnehmer gemeldet werden. Bei gewerblichem Gebrauch innerhalb von 12 Monaten. Zeigt sich der Mangel innerhalb von 6 Monaten ab Lieferung und liegt eine erfolgreiche Inbetriebnahme (Heizungs-Wärmepumpe und zentrale Wohnungslüftungsgeräte) durch den autorisierten Systemtechnik-Kundendienst vor, wird vermutet, dass es sich um einen Material- oder Herstellungsfehler handelt.

Dieses Gerät fällt nur dann unter diese Garantie, wenn es von einem Unternehmer in einem der Mitgliedstaaten der Europäischen Union gekauft wurde, es bei Auftreten des Mangels in Deutschland betrieben wird und Garantieleistungen auch in Deutschland erbracht werden können.

Die Behebung der von uns als garantispflichtig anerkannter Mängel geschieht dadurch, dass die mangelhaften Teile unentgeltlich nach unserer Wahl instandgesetzt oder durch einwandfreie Teile ersetzt werden. Durch Art oder Ort des Einsatzes des Gerätes oder schlechte Zugänglichkeit des Gerätes bedingte außergewöhnliche Kosten der Mängelbeseitigung werden nicht übernommen. Der freie Gerätezugang muss durch den Endabnehmer gestellt werden. Ausgebauete Teile, die wir zurücknehmen, gehen in unser Eigentum über. Die Garantiezeit für Nachbesserungen und Ersatzteile endet mit dem Ablauf der ursprünglichen Garantiezeit für das Gerät. Die Garantie erstreckt sich nicht auf leicht zerbrechliche Teile, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit des Gerätes nur unwesentlich beeinträchtigen. Es ist jeweils der Original-Kaufbeleg mit Kauf- und/oder Lieferdatum vorzulegen.

Eine Garantieleistung entfällt, wenn vom Endabnehmer oder einem Dritten die entsprechenden VDE-Vorschriften, die Bestimmungen der örtlichen Versorgungsunternehmen oder unsere Montage- und Gebrauchsanweisung sowie die in den Projektierungsunterlagen enthaltenen Hinweise oder Einbindungsschemen nicht beachtet worden sind oder wenn unser funktionsnotwendiges Zubehör nicht eingesetzt wurde. Durch etwa seitens des Endabnehmers oder Dritter unsachgemäß vorgenommenen Änderungen und Arbeiten, wird die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufgehoben. Die Garantie erstreckt sich auf das Gerät und vom Lieferer bezogene Teile. Nicht vom Lieferer bezogene Teile und Geräte-/Anlagenmängel die auf nicht vom Lieferer bezogene Teile zurückzuführen sind fallen nicht unter den Garantieanspruch.

Sofern der Mangel nicht beseitigt werden kann, oder die Nachbesserung von uns abgelehnt oder unzumutbar verzögert wird, wird der Hersteller entweder kostenfreien Ersatz liefern oder den Minderwert vergüten. Im Falle einer Ersatzlieferung, behalten wir uns die Geltendmachung einer angemessenen Nutzungsanrechnung, für die bisherigen Nutzungszeit, vor. Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden sind soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist ausgeschlossen. Bei einer Haftung nach § 478 BGB wird die Haftung des Lieferers auf die Servicepauschalen des Lieferers als Höchstbetrag beschränkt.

Eine Verlängerung der Garantie auf 36 Monate für Heizungs-Wärmepumpe und zentrale Wohnungslüftungsgeräte ab Inbetriebnahmedatum, jedoch maximal 38 Monate ab Auslieferung Werk, wird gemäß den nachfolgenden Bedingungen gewährt: Voraussetzung für die Übernahme der verlängerten Garantie ist eine kostenpflichtige Inbetriebnahme durch den autorisierten Systemtechnik-Kundendienst mit Inbetriebnahmeprotokoll innerhalb einer Betriebszeit (Verdichterlaufzeit) von weniger als 150 Stunden. Im Inbetriebnahmeprotokoll vermerkte Mängel sind unverzüglich zu beseitigen. Dies ist Grundlage für die Garantie. Das Inbetriebnahmeprotokoll ist, innerhalb von einem Monat nach erfolgter Inbetriebnahme, an die unten angegebene Adresse einzureichen, von welcher auch die Garantiezeitverlängerung bestätigt wird.

Die Inbetriebnahmepauschale beinhaltet die eigentliche Inbetriebnahme und die Fahrtkosten. Es wird keine Haftung für die ordnungsgemäße Planung, Dimensionierung und Ausführung der Gesamtanlage übernommen. Die Behebung von Anlagenmängeln und Wartezeiten sind Sonderleistungen.

Die Inbetriebnahmepauschale für alle Heizungs-Wärmepumpen von derzeit netto € 340,- und für zentrale Lüftungsanlagen von netto € 400,-, jeweils je Gerät, wird durch den autorisierten Systemtechnik-Kundendienst dem Auftraggeber in Rechnung gestellt. Eine Preisanpassung ist vorbehalten.

Im Kundendienstfall wird der autorisierte Systemtechnik-Kundendienst vor Ort informiert, der für eine schnelle Abhilfe

des Problems sorgt. Den für Ihre Region zuständigen autorisierten Systemtechnik-Kundendienst erfahren Sie über die zentrale Servicehotline der Glen Dimplex Deutschland GmbH.

Glen Dimplex Deutschland GmbH

Geschäftsbereich Dimplex
Kundendienst Systemtechnik
Am Goldenen Feld 18
95326 Kulmbach

Tel.-Nr. +49 (0) 9221 709 562
Fax.-Nr. +49 (0) 9221 709 565

Email-Adressen: kundendienst.system@glendimplex.de
Internet: www.dimplex.de

kundendienst.system@dimplex.de

Für die Auftragsbearbeitung werden die Erzeugnisnummer **E-Nr.** und das Fertigungsdatum **FD** des Gerätes benötigt. Diese Angaben befinden sich auf dem Typschild in dem stark umrandeten Feld.